

1. Ausfertigung

Marsbruchstraße 186 · 44287 Dortmund · Postfach: 44285 Dortmund · Telefon (02 31) 45 02 - 0 · Telefax (02 31) 45 85 49 · E-Mail: info@mpanrw.de

Prüfbericht

Nr. 31 1200 4 98-01

Auftraggeber

Beroliner Bauchemie Berlin
Behrendt GmbH Chemische Fabrik
Fritz-Erler-Allee 112

12351 Berlin

Auftragsdatum

04.12.1998

Auftrag

Prüfung eines Estrichzusatzmittels auf Unschädlichkeit gegenüber Fußbodenheizrohren

Beschreibung des Prüfgegenstandes

Flüssiges Estrichzusatzmittel

Probenzahl 1

Probenkennzeichnung

Berolith M 94

Beschreibung der Prüfung / zugrundeliegende Vorschriften

Prüfung eines Estrichzusatzmittels auf Unschädlichkeit gegenüber eines Fußbodenheizrohrs in Anlehnung an die DIN 4728, Abschnitt 3.4, September 1993.

Dieser Prüfbericht umfaßt 2 Seiten

Art und Beschreibung des Prüfmaterials

Vom Antragsteller wurde dem Amt zur Prüfung der Unschädlichkeit des Estrichzusatzmittels Berolith M 94 ein ca. 5 kg Gebinde zur Verfügung gestellt. Als Prüfling wurde ein dem Amt zur Verfügung stehendes Fußbodenheizrohr der Fa. Thermoval Deutschland GmbH & Co KG, Gildenweg 2, 50354 Hürth-Gleul eingesetzt.

Prüfverfahren

Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an DIN 4728, Abschnitt 3.4, September 1993.

Zur Prüfung der Unschädlichkeit des Estrichzusatzmittels wurde ein Fußbodenheizrohr mit 4 Windungen auf einen Kern von 170 mm (entsprechend einem Durchmesser von $11 \times 17 \text{ mm} = 187 \text{ mm}$) gewickelt und dieses anschließend in einer wäßrigen Lösung mit der doppelten Anwendungskonzentration des Estrichzusatzes bezogen auf das Zementgewicht über 1000 Stunden bei Raumtemperatur gelagert. Nach Beendigung der Lagerung erfolgt die Prüfung auf Rissbildung durch visuelle Betrachtung bei 10-facher Vergrößerung.

Ergebnis der Prüfung

Bei der visuellen Betrachtung der Außenoberfläche des Fußbodenheizrohres bei 10-facher Vergrößerung wurden keine Risse festgestellt.

Dortmund, 10. Juni 1999

Im Auftrag

Stettisch

Stettisch
Sachbearbeiter

